SITEMA
Unser Wissen für Ihre Sicherheit

Technisches Datenblatt TI-B11

Sicherheitsbremsen Bauart KSP (mit DGUV-Prüfbescheinigung)

Lastrichtung Druck (auf die Befestigung)

Grundsätzliche Informationen insbesondere zu Zweck, Funktion, Größenauswahl, Befestigung und Ansteuerung finden Sie in „Technische Information TI-B10“.
Weiterhin ist die „Betriebsanleitung BA-B10“ zu beachten.

DGUV Test
HM 220177
Sicherheit geprüft
tested safety

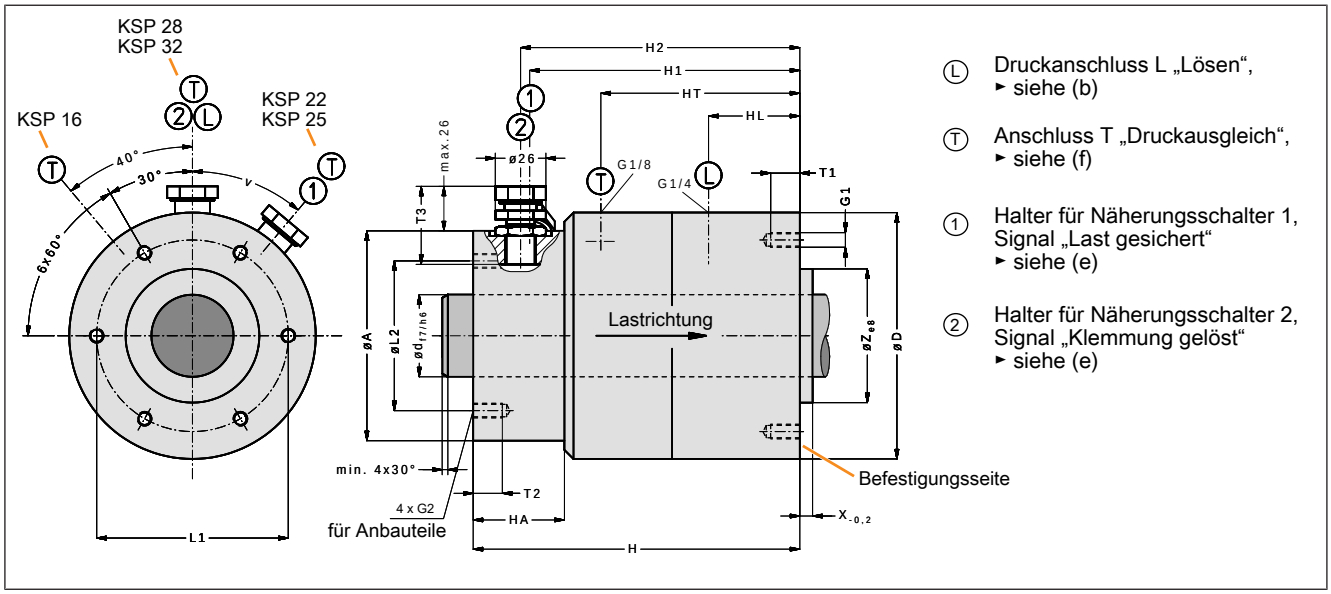

Abb. 1: Abmessungen Sicherheitsbremse KSP (Download von CAD-Daten aus dem Internet: www.sitema.com)

			(a)	(c)															(e)	(d)				
Typ	**Ident-Nr.**	**d**	**M**	**F6**	**A**	**D**	**G1**	**G2**	**H**	**HA**	**HL**	**HT**	**H1**	**H2**	**L1**	**L2**	**T1**	**T2**	**T3**	**V**	**X**	**Z**	**w**	**Gew**
	(Bestell-Nr)	*mm*	*kN*	*kN*	*mm*	*mm*			*mm*	*mm*	*mm*	*mm*	*mm*	*mm*	*mm*	*mm*	*mm*	*mm*	*mm*	*cm³*	*mm*	*mm*		*kg*
KSP 16	**KSP 016 01**	16	2,5	2,5	78	96	M6	M6	114	36	17	91	91	88	55	65	15	10	34	10	5	35	50°	2,5
KSP 22	**KSP 022 01**	22	5	3,5	104	120	M6	M6	137	37	25	87	115	120	60	80	15	10	45	15	6	40	40°	5
KSP 22	**KSP 022 02**	22	10	3,5	104	120	M6	M6	137	37	25	87	115	120	60	80	15	10	45	15	6	40	40°	5
KSP 25	**KSP 025 01**	25	15	6,5	114	140	M8	M6	142	37	24	77	120,5	125,5	70	90	20	10	45	30	6	45	40°	7
KSP 28	**KSP 028 02**	28	20	11	118	184	M8	M6	173	40	43	104	148	153	80	90	20	10	45	40	6	50	30°	13
KSP 32	**KSP 032 01**	32	30	15	123	216	M10	M6	204	44	41	110	178	183	130	105	20	10	45	95	6	55	30°	23

Techn. Änderungen vorbehalten

(a) M ist der zulässige Wert für die Gewichtskraft, welche die abzusichernden Massen auf die Sicherheitsbremse ausüben. Die Haltekraft (Bremskraft) bei trockener oder mit Hydrauliköl benetzter Stange beträgt mindestens 2 x M, überschreitet aber nicht 3,5 x M.

(b) Der zum Offenhalten notwendige Druck beträgt 3,5 bar (Sonderfall: Bei Verwendung eines Federsockels sind zum Lösen ohne Anheben 4,5 bar erforderlich). Der zulässige Betriebsdruck beträgt 8 bar.

(c) Sicherheitsbremsen haben den Vorteil, dass sie sich unter Last nicht lösen lassen. Sie lassen sich unter Last normalerweise nur lösen, wenn Lösedruck aufgebracht wird und gleichzeitig die Last angehoben wird, d. h. wenn die Last bereits anderweitig sicher übernommen wurde. Um diesen Sicherheitsvorteil zu gewährleisten, muss die Last im Betrieb einen Mindestwert haben. Der Mindestwert ist abhängig vom Druck. Bei 6 bar beträgt der Mindestwert F6. Wenn die Last im Betrieb kleiner als F6 ist (bei 6 bar), kann ein Druckbeaufschlagen ausreichen, um die Klemmung ohne Anheben der Last zu lösen. Bei anderen Drücken und Lasten bitten wir um Rücksprache.

(d) Pneumatisches Normvolumen

(e) Die eingebauten Halter für Näherungsschalter sind für handelsübliche, induktive Näherungsschalter vorgesehen: M12 x 1, Nenn-Schaltabstand 2 mm, bündig einbaubar, Schließer. Das Maß T3 gibt die Eintauchtiefe des Näherungsschalters von der Halter-Oberkante an. Die Halter besitzen als Montagehilfe einen Tiefenanschlag und sind ab Werk bereits auf die richtige Tiefe voreingestellt. Kundenseitig werden die Näherungsschalter bis zum Anschlag eingesteckt und geklemmt. Die Näherungsschalter selbst gehören nicht zum Standard-Lieferumfang, können aber als Zubehör bestellt werden.

(f) Anschluss T gleicht interne Volumenänderungen beim Schalten aus. Für dieses „Atmen“ ist der Anschluss bei Auslieferung mit einem Belüftungsfilter versehen, der in üblicher Werkraumluft ausreichenden Schutz gegen Staub etc. bietet. Wenn Feuchtigkeit oder aggressive Medien angesaugt werden können, ist statt des Filters eine drucklose Anschlussleitung zu installieren, die in eine saubere Umgebung führt (z. B. einen sauberen, trockenen und drucklosen Behälter).

(g) Die Aluminium-Oberflächen der Gehäuseteile sind eloxiert.